

Stephan Jockel

Deutschland – Land der Ideen

Die Deutsche Nationalbibliothek ist in Leipzig »ausgewählter Ort« der Standortinitiative Deutschland – Land der Ideen

Deutschland – Land der Ideen ist die gemeinsame überparteiliche Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft. Die Schirmherrschaft hat Bundespräsident Horst Köhler übernommen. Anlass, die Kampagne ins Leben zu rufen, war die Fußball-



Foto: Stephan Jockel

weltmeisterschaft 2006. Deutschland nutzte die nationale und internationale Aufmerksamkeit, um so den Besuchern und Zuschauern das Bild eines weltoffenen, sympathischen und zukunftsfähigen Landes zu präsentieren. Kooperationspartner aus Wissenschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft – unter ihnen das Auswärtige Amt, das Goethe-Institut, die Bundesagentur Invest in Germany und mehrere Bundesländer – beteiligten sich mit ihren Netzwerken. Die Initiative ist mit ihren Projekten nachhaltig auf eine sehr positive Resonanz gestoßen, sodass sie auch über das Jahr 2006 hinaus weitergeführt wird.

Der bundesweite Wettbewerb »365 Orte im Land der Ideen« ist ein Projekt der Initiative,

das gemeinsam mit der Deutschen Bank als exklusivem Projektpartner fortgesetzt wird. Die Kernbotschaft aller Aktivitäten im Rahmen der Standortinitiative lautet »Deutschland ist führend durch Innovation«.

Aus mehr als 1.500 Bewerbungen innovativer Unternehmen, Projekte, Institutionen sowie kultureller und sozialer Einrichtungen wurden die 365 Orte des Jahres 2007 von einer prominenten Jury ausgewählt. Die Deutsche Nationalbibliothek wurde dabei gleich zweimal berücksichtigt. Sie wird für die seit dem Sommer des vergangenen Jahres gesetzlich verankerte Erweiterung des Sammelgebietes auf Netzpublikationen und für den architektonischen Entwurf des 4. Erweiterungsbaus an ihrem Standort Leipzig gewürdigt. Zugleich ist sie aber auch als Mitglied der Interessengemeinschaft Alte Messe Leipzig ein weiteres Mal ausgewählter Ort im Land der Ideen.

Anfang Juni wurden den beiden ausgewählten Orten in einer gemeinsamen Veranstaltung mit großer Presseresonanz in der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig die Ehrenurkunden übergeben und die Hinweistafeln an den Gebäuden montiert.

Am 2. September, dem Tag, an dem die Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig ausgewählter Ort war, haben in einer Sonntagsmatinee die Stuttgarter Architektin Gabriele Glöckler, zusammen mit dem Architekturkritiker Arnold Bartetzky von der Universität Leipzig und Martin zur Nedden, Dezernent für Stadtentwicklung und Bau in Leipzig, den Erweiterungsbau vorgestellt. Gabriele Glöckler hatte 2002 den Architekturwettbewerb zum 4. Erweiterungsbau mit ihrem Entwurf »Inhalt-Hülle-Umschlag« für sich entschied-

Deutschland ist innovativ

Würdigung der Deutschen Nationalbibliothek

Ehrenurkunde und Hinweistafel

den. In seiner eigenständigen Gestaltung fügt der Erweiterungsbau dem Deutschen Platz ein neues architektonisches Element hinzu und realisiert zugleich die harmonische Verbindung von Hauptgebäude und Büchertürmen der Deutschen Nationalbibliothek. Nach der Fertigstellung des Erweiterungsbaus und den Umbauten im Hauptgebäude kommen den neuen Räumlichkeiten drei Aufgaben zu: Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum erhält attraktive Museumsräume. Eine wesentliche Bereicherung für die Musikkultur in Leipzig wird der Umzug des Deutschen Musikarchivs der Deutschen Nationalbibliothek von Berlin nach Leipzig sein. Den größten Teil der Fläche des Erweiterungsbaus nehmen Magazine ein, die beste konservatorische Bedingungen für die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der Deutschen Nationalbibliothek zur dauerhaften Archivierung der Bestände bieten.

Nur eine Woche später, war die Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig erneut ausgewählter Ort, diesmal als Mitglied der Interessengemeinschaft Alte Messe Leipzig. Die am Deutschen Platz angesiedelten Mitglieder der Interessengemeinschaft nutzten den Tag für ihren Tag der offenen Tür, der regen Zuspruch fand. Mehr als 1.000 Besucher nutzten die Möglichkeit, sich in den Räumen der Bibliothek umzusehen, an Führungen teilzunehmen und sich an Modell und Zeichnungen über die Planungen für den 4. Erweiterungsbau zu informieren.



Das Portal für Bibliotheken und wissenschaftliche Institutionen

Besuchen Sie uns auf der Frankfurter Buchmesse vom **10.-14. Oktober 2007, Halle 4.2, Stand B 406**. Dort haben Sie Gelegenheit, das Internetangebot zu testen und sich über Aufbau, Service und Kosten zu informieren.

- **Kataloge der Frankfurter und Leipziger Buchmessen 1594-1860**
Deutschlandweit kostenloser Zugang für Bibliotheken und wissenschaftliche Institutionen.

- **350 Bände aus dem Reprintprogramm** mit den Schwerpunkten Philosophie und Germanistik. Werkausgaben zu Christian Wolff, Herder, den Gebrüder Grimm und anderen bedeutenden Gelehrten. Mit Geleitworten, Registern oder Indizes.
Kostenloser Zugang für Bibliotheken und wissenschaftliche Institutionen in Niedersachsen.

www.olms-online.de

Georg Olms Verlag AG
Hagentorwall 7 • 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/15010 • Fax: -150 150
info@olms.de • www.olms.de

